

Verbände: Gebäude Netzwerk Initiative GNI / Mehrwert durch Gebäudeautomation MeGA

# Enge Zusammenarbeit vereinbart: GNI & MeGA

Im Rahmen der Fachgruppenarbeit fand Mitte März das erste Treffen der Planer der Gebäude Netzwerk Initiative und vom Verband MeGA (Mehrwert durch Gebäudeautomation) statt. Unter der Leitung von Peter Scherer trafen sich die Teilnehmer zu einem offenen Austausch zu aktuellen Themen im Bereich der Gebäudeautomationsplanung.

Die beiden Verbände bzw. deren Verbandsleitungen haben bereits im Vorfeld beschlossen, im Bereich der Planung in Zukunft gemeinsame Wege zu gehen. Die GNI als Plattform und Netzwerk für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen wie Bauherren, Betreiber, Architekten, Systemintegratoren, Hersteller und Ingenieure. Der MeGA als führender Fachverband für Gebäudeauto-

mationsplanung, welcher sich ausschliesslich mit Planungsthemen auseinandersetzt. Dabei werden jeweils an zwei bis drei Planertagen pro Jahr Informationen aus beiden Verbänden ausgetauscht und Inputs der Mitglieder in die Verbandsaktivitäten aufgenommen.

Beide Verbände sind sehr aktiv und bewegen Jahr für Jahr interessante Themen und Fragestellungen vorwärts. Im Bereich der Normie-

rung sind in den letzten Jahren vom SIA wie auch vom SWKI neue Normen und Richtlinien erlassen und publiziert worden, welche erhöhte Anforderungen an die Planung stellen. In der SIA 386/110, besser bekannt unter der Normenreihe EN ISO 15232 – «Energieeffizienz durch Gebäudeautomation» wurden erstmals Energieklassen für die technische Gebäudeausrüstung definiert, welche einen Vergleich des Effizienzgrades zulassen. Aus dem Alltag sind diese Klassen (A–D) bestens bekannt und haben sich bei Haushaltgeräten und in der Automobilindustrie längst etabliert. Hier stellt sich nun die Frage, wie diese Norm in der Diskussion mit Bauherrn und Betreibern sinnvoll eingesetzt werden kann. Weiter hat der SWKI im letzten Herbst die druckfrische Richtlinie zum Planungsablauf der Gebäudeautomation (SWKI BA 101-01) publiziert. Die darin festgehaltenen Arbeitsschritte wurden ebenfalls in enger Zusammenarbeit mit MeGA und GNI erstellt. Als Weiterführung dieser Arbeit steht nun der Beitrag des MeGA für die Überarbeitung der SIA LHO 108 im Blickpunkt.

Der Anwendungsbereich der Gebäudeautomation ist breit gefächert. Überall im Gebäude treten Aufgaben in den Fokus der Automation. Nachvollziehbar ist daher auch, dass im Bereich der Energieeffizienz hohe Anforderungen an

	Einsparpotenzial thermisch					
	D-A	D-B	D-C	C-A	C-B	B-A
Büros	54%	47%	34%	30%	20%	13%
Hör- und Vortragssäle	60%	40%	19%	50%	25%	33%
Bildungseinrichtungen (Schulen)	33%	27%	17%	20%	12%	9%
Krankenhäuser, Kliniken	34%	31%	24%	14%	9%	5%
Hotels	48%	35%	24%	32%	15%	20%
Restaurants	45%	37%	19%	32%	23%	12%
Gebäude für Gross- und Einzelhandel	62%	53%	36%	40%	27%	18%
Wohngebäude	26%	20%	9%	19%	12%	8%

  

	Einsparpotenzial elektrisch					
	D-A	D-B	D-C	C-A	C-B	B-A
Büros	21%	15%	9%	13%	7%	6%
Hör- und Vortragssäle	16%	11%	6%	11%	6%	5%
Bildungseinrichtungen (Schulen)	20%	13%	7%	14%	7%	8%
Krankenhäuser, Kliniken	9%	7%	5%	4%	2%	2%
Hotels	16%	11%	7%	10%	5%	5%
Restaurants	12%	8%	4%	8%	4%	4%
Gebäude für Gross- und Einzelhandel	16%	12%	7%	9%	5%	4%
Wohngebäude	15%	14%	7%	8%	7%	1%

Beispiele aus der Norm EN 15235: Energie-Einsparpotenziale, die durch effizientere Gebäudeautomation erschlossen werden. (Quelle: Siemens)



die Technik gestellt werden. Hier stehen die GA-Ingemeure heute, wie auch Zukunft, vor einer entscheidenden Frage: Wie viel Technik muss installiert werden, um ein Maximum an Energieeffizienz zu erreichen? Bekanntlich werden die heutigen Automationskomponenten mit einer Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren im Lebenszyklus rund einmal mehr ersetzt als die restliche Gebäudetechnik.

Bereits im Herbst 2011 findet wieder ein gemeinsamer Planertag statt. Der Schwerpunkt Energieeffizienz im Gebäude wird auch hier einen wesentlichen Teil der Diskussion ausmachen. Weitere Themen, wie die Anwendung der SWKI BA 101-01 oder die Berufungspunkte und Abgrenzungen unter den Fachingenieuren, soll ebenfalls Platz finden. Diese und weitere Themen, mit versprechen einen regen Austausch im Fachkreis, mit dem Ziel, den gemeinsamen Nutzen zu verbessern und damit eine optimierte Lösung im Gesamtprojekt zu finden.

**Infos**

Die Gebäude Netzwerk Initiative (GNI) und der Fachverband führender Gebäudeautomationsplaner (MeGA) arbeiten im Bereich der Gebäudeautomationsplanung eng zusammen. Beide Verbände haben sich im Jahr 2010 zu gemeinsamen Zielen verpflichtet und vertreten eine gemeinsame Haltung im Bereich Energieeffizienz der Gebäudetechnik.

Weitere Informationen:  
[www.g-n-i.ch](http://www.g-n-i.ch)  
[www.mega-planer.ch](http://www.mega-planer.ch)